

KOSTENLOS

www.jaeger-medienverlag.de

Ausgabe 1/2013
10. Jahrgang

Großraum
Lüneburg
Harburg
Lüchow-Dannenberg
Uelzen

Haus+Hof

Das regionale Magazin für Bauen, Umwelt und *LebensArt*



2013 Häuser- und Bautrends



Die beste Werbung sind zufriedene Kunden

Wolke 7 – das Zukunftshaus!

Zukunftsgenossen entwickeln Konzept für PV-Anlagen

Mit uns Strompreise ab 12 Cent pro Kilowattstunde



Gesund wohnen und sofort bares Geld sparen!

...im anerkannt gesündesten Haus, das Ihnen sehr komfortables Wohnen garantiert, keine teure komplizierte Technik hat, weder Öl, Gas oder Strom zum Heizen braucht, die geringsten Heiz- und Betriebskosten benötigt, Ihre finanzielle Sicherheit dauerhaft gewährleistet und die Umwelt schützt. Wir zeigen Ihnen, wie das ganz einfach mit niedrigen Baukosten geht und wie Sie nicht nur viele kWh sparen sondern vor allem für immer sehr viele Euros. Sie sparen ein Leben lang über 80 Prozent Heiz- und Betriebskosten gegenüber einem Passivhaus!

Unser Bau- und Energiesystem Bio-Solar-Haus

Das Bau- und Energiesystem Bio-Solar-Haus gestattet mit Hilfe der Naturgesetze den Bau von Häusern, welche nachhaltig die Gesundheit der Bewohner schützen, das Energiesparen wirtschaftlich machen und die Umwelt entlasten. Seine Bauweise „Haus im Haus“ und die Anwendung der Naturgesetze der Thermodynamik und des Treibhauseffektes verhindern Energieverluste und hohe Wasserdampfkonzentrationen mit Tauwasserbildung im Haus selbst als auch in der Haushölle. Das macht Dampfsperren und Lüftungsanlagen in Häusern trotz guter Wärmedämmung überflüssig, vermindert den Heizwärmebedarf und schafft ohne maschinellen Aufwand ein natürliches und gesundes Wohnklima. Sein niedriger Primärenergiebedarf sorgt für eine hohe Wirtschaftlichkeit, schützt die Umwelt und erzielt eine hohe Energieeffizienz.

Das Bauprinzip:

Ein mit den natürlichen Dämmstoffen Holz und Zellulose gut wärmegeprägtes Holzhaus steht, von einem gemeinsamen Gerüst aus Holz oder Stahl getragen, in einem teilverglasten Wetterschutzhaus. Das Wetterschutzhaus ist rundum größer als das Innenhaus und bildet so einen Luftkanal zwischen beiden Häusern.

An beliebigen Seiten wird der Abstand zwischen Außenhaus und Innenhaus beliebig so vergrößert, dass ein verglaster Wintergarten entsteht. Dieser ist ebenso Teil des Bauprinzips wie das Glashaus über der obersten Gebäudedecke. Der verglaste Wintergarten verbindet das obere Glashaus, die Luftschicht zwischen Außen- und Innenhaus als unverschiebbarer Luftkanal. Über den Wintergartenboden wird wie in einem Gewächshaus auch die aufsteigende Erdwärme zur Temperierung des Wetterschutzhauses genutzt. Eine Fensterfrontausrichtung des Wintergartens nach Süden ist nicht zwingend erforderlich, weil das die Treibhauswärme erzeugende Tageslicht immer von oben kommt. Der Wintergarten wird deshalb in der Regel nach der schönsten Aussicht platziert. Das Traggerüst macht tragende Innenwände überflüssig und erlaubt eine freie Einteilung des Innenraumes. Häuser nach diesem Bauprinzip werden in beliebiger Größe, Form und Verwendungszweck als Wohn-, Büro-, Wirtschafts- und Kommunal-Gebäude gebaut.

Die Funktionsweise:

Die Glasflächen des äußeren Wetterschutzhauses erwärmen die ein Treibhaus die gut wärmegeprägte Haushölle des Innenhauses durch den Treibhauseffekt des Tageslichtes von außen. Alle im Innenhaus von den Bewohnern produzierten Gase und Gerüche, besonders der von ihnen ausatmete gasförmige trockene Wasserdampf, entweichen selbsttätig infolge ihres Druck- und Konzentrationsgefälles mit allen gasförmigen Schadstoffen durch die wasserdampfdurchlässige warme Hölle des Innenhauses in die Luftschicht zwischen Außenhaus und Innenhaus. Der Wasserdampf kann deshalb in der Haushölle nicht zu zerstörerischem Tauwasser kondensieren. Weil der trockene Wasserdampf wesentlich leichter als Luft ist, gelangt er von dort durch natürlichen Auftrieb durch unverschiebbare Öffnungen im Dach des Wetterschutzhauses selbsttätig ins Freie.

Deshalb benötigt ein Bio-Solar-Haus im Gegensatz zu anderen Energiesparhäusern zur Verhinderung steigender Wasserdampfkonzentration, zur Vermeidung von Tauwasser und Schimmel und zur Atemlufthygiene keine aufwändige Dampfsperre und keine Klima-/Lüftungsanlagen. Dadurch sind alle bekannten Probleme in Ener-



Fotos: © Bio-Solar-Haus

giesparhäusern durch zerstörerisches Tauwasser, gesundheitsgefährlichen Schimmel, Hausstaubmilben, Staub, Bakterien, Dioxinen, Legionellen und Allergenen in der Atemluft im Bio-Solar-Haus mit seinem natürlichen Wohnklima ausgeschlossen. Im Sommer hält die Luftschicht zwischen Außenhaus und Innenhaus und die natürliche Wärmedämmung aus Zellulose und Holzweichfaser mit ihren niedrigen Temperaturleitzahlen das Innenhaus kühl. Aufwändige technische Einrichtungen für Heizung, Kühlung und Lüftung mit deren Primärenergiebedarf und Kosten für Wartung, Reparatur und Geräteeinsatz sind nicht notwendig. Mit einer wärmebrückenfreien zirka 20 Zentimeter dicken Dämmschicht werden in der Regel effektive U-Werte unter 0,10 W / m² K erreicht. Verbrauchswerte von Bio-Solar-Haus-Besitzern haben ergeben, dass zur Warmwasserbereitung und Raumheizung pro Jahr lediglich drei bis fünf Raummeter Stückholz und zirka 200 kWh Strom für die Wasserpumpen benötigt werden. Dies entspricht Heizenergiekosten zwischen 320 Euro und 500 Euro pro Jahr.

Die Idee:

Das Bau- und Energiesystem Bio-Solar-Haus entwickelte der Maschinenbau-Ingenieur Dipl.-Ing. Klaus Becher für seinen Altersruhesitz. Das Haus sollte im Gegensatz zu den Passivhäusern nicht nur wenig Heizenergie benötigen, sondern auch nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit seine Gesundheit erhalten, die Umwelt schützen und dauerhaft die geringsten Unterhaltskosten verursachen. 1994 baute er an seinem Heimatort St. Alban ein Haus, in das er seine 40-jährige Erfahrung als technischer Leiter in Bau und Betrieb von Fabriken einbrachte. Sein Bio-Solar-Haus in St. Alban erfüllte all seine Anforderungen. Seitdem haben schon hunderte Bauherren die besonderen nachhaltigen und wirtschaftlichen Vorteile des Bausystems Bio-Solar-Haus erkannt und sich in ganz Europa unter Anleitung nach diesem System ihre Häuser gebaut. So ist das Bau- und Energiesystem Bio-Solar-Haus zu einem neuen Baustandard und zum Synonym für Nachhaltigkeit, Gesundheit, Energieeffizienz, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit geworden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bio-solar-haus.de.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Perfekte Wärmedämmung mit großem Energieeinsparpotenzial
- Fugenlose Dämmschicht für maximale Heizkostensparnis
- Umweltfreundlicher Dämmstoff für ganzjährig gesundes Raumklima
- Nachträgliche, passgenaue Dämmung von Außenwänden



www.rigips.de/rigibeat



AT Sögewerk 2 • Metzinger • 29473 Gönne
Tel.: (0 58 62) 96 71 0 • Fax: (0 58 62) 96 71 19

Zimmerarbeiten

Dachstuhldecken

Holzrahmenbau

Innenputz

Dämmarbeiten nach ENEV

Dachstuhldecken

Holzhandel

SCHILD
Holzbau

Zimmererei & Dachdeckerei

Ehrenzeller Weg 5 • Tel.: 05560 212

21101 Thumshausen • Fax: 05560 630

www.schild-holzbau.de

DANIEL HANKE
- Zimmermeister -
ZIMMEREI-HOLZBAU GMBH

Fachwerkbau • Holzrahmenbau • Dachstuhl
Innenputz • Restaurierung • Dacharbeiten
Bauleistungen • Gebäudereinigung

Volzener Str. 27 • 29451 Dannonberg
Tel: 0 50 61 79 90 • Fax: 40 83 • Mobil: 01 72 5 16 42 80
E-Mail: info@zimmerer-hanke.de